

**Zwischenmitteilung der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG  
gemäß § 37 x WpHG zum 11. Mai 2015**

Im Berichtszeitraum ist weiterhin eine positive Umsatzentwicklung zu verzeichnen. Ursächlich hierfür war die zum 1. Januar 2015 erfolgte Fahrpreisanpassung im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr sowie gestiegene Fahrgastzahlen insbesondere im Segment der Monatskarten im Barverkauf. Der höchste Anstieg bei den Fahrgastzahlen war bei dem Produkt MeinTicket bzw. SozialTicket zu verzeichnen.

Die Aufwandsentwicklung wird durch einen überwiegend planmäßigen Verlauf sowie geringfügige Steigerungen des Personal- und Zinsaufwands gekennzeichnet. Diese Anstiege werden weiterhin durch die höheren Erträge und der positiven Entwicklung bei den Kosten für Dieselkraftstoff kompensiert, so dass ein negatives Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit auf dem Niveau des Vorjahres zu verzeichnen ist. Der unverändert bestehende Gewinnabführungsvertrag mit der Holding für Versorgung und Verkehr GmbH Bochum führt weiterhin zu einem ausgeglichenen Geschäftsergebnis.

Die Liquidität des Unternehmens war im Berichtszeitraum jederzeit gesichert. Die Tilgung der bestehenden Kredite erfolgte planmäßig. Zur Finanzierung von Anlagevermögen wurden die bestehenden Kreditlinien zur Vorfinanzierung von Fahrzeugen in Anspruch genommen. Das Anlagevermögen ist weiterhin durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital finanziert. Wesentliche Veränderungen der Eigenkapitalquote und der Vermögenslage ergaben sich nicht.

Die Risikolage des Unternehmens zeigt sich unverändert, da keine neuen wesentlichen Risiken identifiziert wurden. Bestandsgefährdende Risiken liegen weiterhin nicht vor.

Neben der kontinuierlichen Optimierung des Fahrzeugparks und dem Ausbau der Schienenstrecken werden die Kundenwünsche nach weiteren Verbesserungen im Bereich der Fahrgastinformation aufgenommen. Aufgrund technischer Probleme der Niederflurstraßenbahnen der NF6D - Baureihe wurde ein europaweites Ausschreibungsverfahren begonnen so dass beginnend ab dem Jahr 2016 in jährlichen Lieferlosen insgesamt 42 neue Straßenbahnen sowie 8 Optionsfahrzeuge für unsere Kunden zur Verfügung stehen sollen. Ebenfalls soll die bestehende Fahrzeugflotte auf der Campuslinie/U35 ertüchtigt und durch weitere Fahrzeuge ergänzt werden.

Im lfd. Geschäftsjahr wird ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit auf Vorjahresniveau erwartet.

Bochum, 11. Mai 2015

Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen  
Aktiengesellschaft

Der Vorstand

gez. Andreas Kerber

gez. Gisbert Schlotzhauer